

Herzlich willkommen in der Region von Domažlice

IN DER REGION VON EIGENARTIGEN CHODEN, BUNTEN TRADITIONEN UND REINER NATUR



INHALT

Region von Domažlice, Böhmerwald (der Böhmishe Wald)	4
Chodenland	5
Städte.....	6 - 7
Burgen, Schlösser, Burgruinen	8
Museen, Galerien.....	9
Wandern	10 - 11
Karte	12 - 13
Radeln.....	14
Technische Denkmäler	15
Campen in der Natur	16 - 17
Aussichtstürme und -orte	18 - 19
Aktive Erholung	20
Winter am Čerchov	21
Kriegsgeschichte	22
Verschwundene Dörfer	23
Kirchliche Sehenswürdigkeiten	24
Traditionelle Kulturveranstaltungen	25
Familien mit Kindern	26
Gastronomie	27
Attraktionen und Sehenswürdigkeiten in Furth im Wald und in Waldmünchen	28 - 31
Kontakt	32



 Instagram



 facebook



 SmartGuide



 TourStories



Region von Domažlice, Böhmerwald

Malerische Landschaft am Fuße des Čerchov



Die Region von Domažlice erstreckt sich im südwestlichen Teil des Pilsner Kreises an der Staatsgrenze zu Deutschland. Das Gebiet liegt überwiegend im Böhmerwald, nördlich als Český les bezeichnet. Touristisch attraktiv sind vor allem

das sog. Chodenland und die unberührte Landschaft, mit bunter Geschichte und vielen Wander- und Radwegen.

Der Böhmerwald ist ein Bestandteil des größten Waldgebietes in Mitteleuropa, bezeichnet als „Grünes Dach Europas“.

Erhalt und Erneuerung der Natur ist der Sinn des Landschaftsschutzgebietes (CHKO Český les), dessen Besucherzentrum „Haus der Natur Český les“ in Klenčí pod Čerchovem auch für Sie zum Eingangstor in den Böhmisches Wald werden kann.

Mit seinen vielen wertvollen Tier- und Pflanzenarten ist das Gebiet einzigartig und die Landschaft war als „Grenzwaldung“ seit jeher abgegrenzt.

Nutzen Sie jetzt die Chance, die immer noch verlassene Landschaft zu erkunden, genießen Sie ihren Reiz und ihre Freiheit.

Der höchste Berg des Böhmisches Waldes ist der Čerchov, das unverwechselbare Symbol der Region von Domažlice, das den Ausblick nicht nur auf den Böhmerwald, sondern bei guten Sichtverhältnissen sogar auf die Alpen bietet.

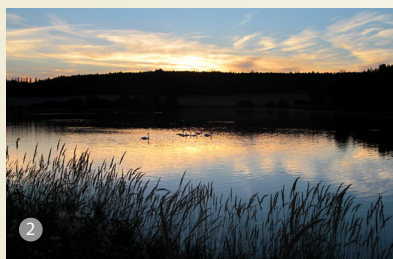
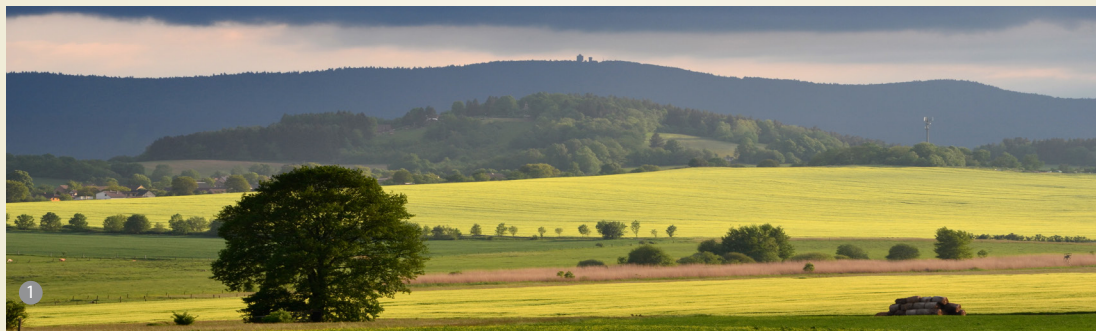


Foto:

1) Malerische Landschaft am Fuße des Čerchov 2) Teich „Červený rybník“ bei Jivjany 3) Im Naturschutzgebiet leben viele Weißstörche 4) Touristischer Aussichtsturm Kurzova věž auf dem Čerchov Gipfel 5) Haus der Natur Český les in Klenčí pod Čerchovem

Chodenland

Landschaft von Traditionen, Volksmusik und Schmierkuchen

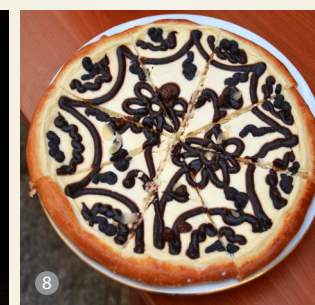


Foto:

6) Dudelsackmusik von Domažlice 7) Chodische Keramik 8) Schmierkuchen aus dem „unteren“ Chodenland 9) Traditioneller Kanevas aus der Weberei in Postřekov 10) Spitzenklöppel

Die Choden, Bewohner der 11 historischen chodischen Dörfer Postřekov, Klenčí, Chodov, Újezd, Dražnov, Stráž, Tlumačov, Mrákov, Klíčov, Chodská Lhota und Pocinovice, bewachten früher die Landesgrenze. Für ihren Dienst genossen sie verschiedene Vergünstigungen von Seiten der böhmischen Könige, z. B. im Jahre 1325 von Johann von Luxemburg. Der eigenartige dickköpfige Charakter der Choden brachte ihnen jedoch viele Schwierigkeiten...Vielleicht kennen Sie ja die Geschichte von Jan Sladký Kozina – dem Anführer des chodischen Aufstandes gegen den Laminger genannt „Lomikar“.

Das Gebiet des Chodenlands teilt sich auf in das „obere“ und „untere“ Chodenland: Sie unterscheiden sich vor allem durch die Trachten und

Schmierkuchen (heutzutage jedoch nur noch wenig). Das obere Chodenland – direkt am Grenzkamm gelegen – war eher das ärmere Gebiet, die Menschen hier widmeten sich früher überwiegend dem Handwerk (Klöppeln, Keramik), die Tracht ist nicht so bunt wie die des unteren Chodenlands, und auch die Kuchen werden einfacher geschmiert.

Zum Chodenland gehört auch die typische Keramik. In der Region gibt es mehrere Hersteller, z. B. in Bořice, Klenčí oder in Koloveč. Traditionell ist auch der Kanevas-Stoff aus der Weberei in Postřekov.

Und was wäre das Chodenland ohne Dudelsackmusik? Jedes Fest wird von Dudelsackmusik sowie vom unverwechselbaren chodischen Dialekt begleitet.

Nehmen Sie die Einladung an und kommen Sie zu Besuch – in die Landschaft am Fuße des Čerchov! Das Chodenland muss einfach gesehen, gehört, durchwandert und gekostet werden...



Das Chodenland gehört zu den attraktivsten Regionen der Tschechischen Republik, weil hier bis heute uralte Tradition, Dialekt und Trachten erhalten blieben. Noch heute, vor allem sonntags nach der heiligen Messe, können Sie in Trachten gekleideten Frauen begegnen, die diese Kleidung tagtäglich tragen.

Städte,

die Sie herzlich empfangen, überraschen, Ihr Interesse erwecken ...

DOMAŽLICE (TAUS)

Für die malerische Stadt, gegründet um 1265 vom Přemysl Ottokar II., sind der Marktplatz mit Laube, der schiefe Turm und das untere Stadttor typisch. Im Sommer und am Wochenende kann man auf dem Marktplatz den Nachtwächter treffen, der mit seinem Gebet, Gesang und seiner Trompete den Abend ankündigt.

HORŠOVSKÝ TÝN (BISCHOFTEINITZ)

Im flachen Tal des Flusses Radbuza erstreckt sich an beiden Flussufern die wunderschöne Stadt Horšovský Týn. Das historische Zentrum bilden Bürgerhäuser, Glockenturm, Rathaus wie auch die St. Peter und Paul Kirche mit dem Aussichtsturm. Wahrzeichen der Stadt sind die Burg mit Schloss und der Schlosspark. Einen Blick

auf die Stadt bietet auch der Holzaussichtsturm auf dem nahen Berg „Šibeniční vrch“. Das bedeutendste Kulturfest ist die St. Anna Kirchweih im Juli (Anenská pout) und erfrischend kann auch der Besuch des neuen Freibades sein..

KDYNĚ (NEUGEDEIN)

Das Schicksal von Kdyně war eng mit der nahen Burg Rýzmbek und später mit dem Gut vom Kout` Schloss verbunden. Die Stadt war durch den Viehmarkt bekannt und nutzte auch ihre industrielle Tradition – die erste Textilmanufaktur in Böhmen. Kdyně ist durch die einzigartige Ausstellung im Grenzlandmuseum, die rekonstruierte Synagoge mit zugänglichem Ritualbad Mikwe, das wunderschöne Naturfreibad und Camping in der Nähe, den einzigartigen Wasservergnügungspark sowie die rekon-

struierte Berghütte Koráb mit dem Aussichtsturm auf dem höchsten Berg der Gegend berühmt. Zu den beliebten touristischen Zielen zählen die Burgruinen von Rýzmbek, Příkopy und Nový Herštejn.

HOLÝŠOV (HOLLEISCHEN)

Es liegt zwischen Pilsen und Taus. Urkundlich wurde Holýšov zum ersten Mal im Jahre 1273 erwähnt – in einem vom Papst Gregor X. erlassenen Schriftstück. Die Fabrik der Familie Ziegler, gegründet im J. 1897, war die größte Glashütte für Fenster- und Spiegelglas in Österreich-Ungarn. Die Stadt verfügt über eine bedeutende Kriegsgeschichte, hier sind die Überreste einer Munitionsfabrik und eines Konzentrationslagers zu sehen.



Foto:

1) Domažlice, Marktplatz 2) Horšovský Týn, Schloss 3) Rathaus in Kdyně 4) Rathaus in Holýšov 5) Burg und Schloss in Poběžovice 6) Steinernen Brücke in Bělá nad Radbuzou 7) St. Martinskirche in Klenčí pod Čerchovem

POBĚŽOVICE (RONSPERG)

Die ersten urkundlichen Erwähnungen stammen aus dem Jahr 1359. Im 15. Jahrhundert wurde hier eine große spätgotische Burg und Stadtkirche erbaut. Viele Jahre lang lebten hier Deutsche, Tschechen sowie viele Juden beisammen. Für die Juden war Poběžovice sogar ein Wallfahrtsort, bekannt in ganz Europa! Hier lebten auch die Japanerin Mitsuko Aoyama und ihr Sohn, der österreichische Diplomat Richard Coudenhove Kalergi, Gründer der Paneuropäischen Bewegung.

BĚLÁ NAD RADBUZOU (WEISSENSULZ)

Bělá nad Radbuzou wurde zum ersten Mal im Jahre 1121 urkundlich in der Chronik des Cosmas

erwähnt. Die bedeutendste Sehenswürdigkeit hier ist die steinerne Brücke über die Radbuza, die zu den wertvollsten steinernen Brücken in Tschechien gehört. Sie wurde in den Jahren 1703–1723 nach dem Muster der Karlsbrücke in Prag erbaut. Sie verfügt über 8 Bögen und 6 Pfeilern und ist mit 6 Barockstatuen von Heiligen geschmückt.

KLENČÍ POD ČERCHOVEM (KLENTSCH)

Es gehörte zu den 11 ältesten chodischen Dörfern. Zur Entwicklung von Klentsch trugen die Lage auf dem Landesweg aus Prag nach Regensburg wie auch die regelmäßige Postverbindung bei – das Postgebäude wurde bereits im Jahr 1612 erwähnt.

WUSSTEN SIE, DASS...

in den Zeiten der kirchlichen Reformation Domažlice die Hussiten unterstützte? Dagegen blieben die Choden katholisch. Spuren von Hussiten gibt es in Domažlice bis heute: Auf dem Berg Baldov z. B. der Granitelch, der an die berühmte Schlacht bei Taus erinnert. Bei unseren bayerischen Nachbarn gibt es das Festspiel „Drachenstich“ in Furth im Wald, wo das riesige Untier – der Drache – die schrecklichen Schlachten um Taus darstellte.

Burgen, Schlösser, Burgruinen

Wohnsitz von bedeutenden Adelsgeschlechtern

UNSER TIP: POBĚŽOVICE

Die Burg mit Schloss Poběžovice ist im Jahre 2024 auf die Liste der nationalen Kulturdenkmäler eingetragen worden, und zwar vor allem infolge der Verbindung mit dem Geschlecht Coudenhove-Kalergi.

Das Schloss wird durch hohe Investitionen saniert, trotzdem steht es den Besuchern nach vielen Jahren eingeschränkt wieder offen. Die Ausstellung zeigt das traurige Schicksal der Burg bzw. des Schlosses, aber auch die hinreißende Vergangenheit und hoffentlich auch eine hoffnungsvolle Zukunft.

HORŠOVSKÝ TÝN

Das Wahrzeichen der Stadt wie auch der ganzen Umgebung ist die Burg mit Schloss, geschütztes Denkmal, das den Besuchern fünf Besichtigungsvarianten bietet. Die ehemalige Bischofsburg, gegründet im 13. Jh., wurde im 16. Jh. zum Renaissance-schloss umgebaut.

RÝZMBERK

Die Burg Rýzmbek bewachte im Mittelalter den Landes- und Handelsweg aus Tschechien nach Regensburg. Im Jahre 1848 ließen die Familie Stadion, die Besitzer des Kout' Gutes, auf dem Rýzmbek einen Aussichtsturm erbauen, später entstand hier auch eine kleine Kneipe mit Tanzraum. Seitdem ist Rýzmbek ein beliebtes touristisches Ziel.

NOVÝ HERŠTEJN

Die Burgruine von Nový Herštejn gilt als eine der besterhaltensten Burgruinen in Südwestböhmen. Die Burg wurde um 1340 in der Nähe von Kdyně erbaut. Heute handelt es sich um ein Naturschutzgebiet.

STARÝ HERŠTEJN

Die Burgruine von Starý Herštejn (Hirschstein) aus der Mitte des 13. Jh. finden Sie auf dem gleichnamigen Berg in der Nähe von Pivoň (Stockau). Auch diese Burg bewachte den Landesweg nach Bayern.

Weitere Sehenswürdigkeiten:

In Poběžovice der japanische Steingarten, Festung Lštěn, Schloss Osvračin, Festung Puclice, Schloss Čechovice, kleine Burgruine von Lácembok, Příkopy bei Černíkov.

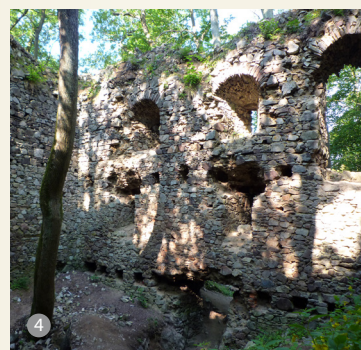
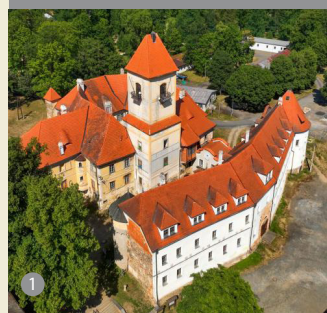


Foto:

1) Burg mit Schloss Poběžovice
2) Burgruine von Rýzmbek mit Aussichtsturm
3) Burg mit Schloss Horšovský Týn
4) Nový Herštejn bei Kdyně mit der düsteren Sage über die eingemauerten Töchter des damaligen Herrn
5) Sanierte Burgruine von Starý Herštejn
6) J. Š. Baar Haus
7) Haus der Geschichte von Holýšov und Umgebung
8) Handwerksmuseum Koloveč

Museen, Galerien

Erfahren Sie etwas über die Geschichte und Kultur unserer Region

CHODENLANDMUSEUM IN DOMAŽLICE

Ursprünglich eine gotische Burg, heute Museum mit einer Ausstellung über die Geschichte der Region. Berühmt ist das chodische Zimmer und die Hochzeit, errichtet bereits im Jahr 1935.

JINDŘICH JINDŘICH MUSEUM (DOMAŽLICE)

Die Ausstellung beinhaltet die volkstümlichen Sammlungen von Jindřich Jindřich – Hinterglasmalerei, chodische Trachten, Keramik, Möbel usw. In einem Zimmer kann man sich Dudelsackmusik anhören und etwas über die Geschichte des Chodenfestes und die Entwicklung der Volkskunst bis heute erfahren. Im Erdgeschoss des Museums befindet sich die **Gebrüder Špillar Galerie**, wo das Werk der Gebrüder Špillar zu sehen ist.

KULTURZENTRUM – BRAUEREI DOMAŽLICE

Im rekonstruierten Gebäude, das zahlreiche architektonische Auszeichnungen erhalten hat, finden Sie unter anderem eine Galerie mit Glassteigen und der Ausstellung zur Geschichte des Bierbrauens sowie eine kleine Brauerei mit Bierstube. Im Dachgeschoss ist eine interaktive Ausstellung „Achtung Grenze!“ entstanden, die sich mit den Veränderungen des Lebens an der Grenze von der Urzeit bis jetzt befasst.



J. Š. BAAR HAUS (KLENČÍ)

Das J. Š. Baar Haus, bekannt als das Baar Museum, ist mit dem Testament von Jindřich Šimon Baar begründet worden. Er hat sein ganzes Vermögen inklusive Haus seinem Geburtsort hinterlassen. Im Testament hat er den Wunsch geäußert, das Haus solle der hiesigen Kultur und Ausbildung dienen. Die Ausstellung zeigt daher auch das Leben alter Choden sowie ihre bildende Volkskunst.

JAN SLADKÝ KOZINA GEDENKHALLE IN ÚJEZD

Die Ausstellung befasst sich mit der Geschichte des chodischen Aufstandes und dem Leben der Choden.

GRENZLANDMUSEUM

Es befindet sich in einem der Gebäude der ehemaligen Weberei, das als Wohngebäude für die Fabrikbeamten diente und berichtet über die Geschichte von Kdyně: von der Urzeit, über das Mittelalter, die berühmte Zeit der weltbekannten Textilfabrik und lokalen Handwerke, bis in die Gegenwart. Diese Ausstellung ist durch ihre vielen interaktiven Elemente einzigartig.

„MODRÁ HVĚZDA“ KULTURZENTRUM Kdyně

Früher wurde das Hotel namens Modrá hvězda (jetzt Kulturzentrum) zum stummen Zeugen vieler dramatischen



Ereignisse. Eine Gedenktafel, sowie die Dauerausstellung, erinnern an die raffinierte und gemeine Aktion „Stein“, unternommen in den Nachkriegsjahren 1948-1951 von der geheimen Staatspolizei.

HAUS DER GESCHICHTE VON HOLÝŠOV UND UMGEBUNG

Die Dauerausstellung widmet sich der Geschichte von Holýšov während des 2. Weltkrieges.

Über das Leben im Chodenland berichten auch kleine Regionalmuseen, wie z. B. das **Trachten- und Feuerwehrmuseum in Postřekov**, **Holzhauermuseum in Pec**, oder das alte Speichergebäude in **Draženov**, die **Drahtbindergalerie in Ostromeč**, **Waagenminimuseum in Křenovy** und das **keltische Freilichtmuseum in Jivjany**.

UNSER TIP: HANDWERKMUSEUM KOLOVEČ

Es gehört zu den umfangreichsten seiner Art in Tschechien. Es fehlt nicht einmal die hiesige Besonderheit – eine spezielle Mühle, die alte Weiber zu jungen Mädchen mahlt.



Wandern

Entdecken Sie den wunderschönen Böhmerwald



In unserer Berglandschaft gibt es ein dichtes beschildertes Wanderwegenetz, das Sie in Dörfer, verlassene stille Orte wie auch zu vielen Aussichtspunkten führt. Die reine Natur des Böhmerwaldes ist der ideale Ort zur Erholung. Das ganze Grenzland verbindet der „rote“ Hauptwanderweg. Wandern kann man auch auf dem Goldsteig, mit Anbindung nach Bayern.

Durch die Region verlaufen auch zwei Hauptzweige des internationalen Jakobsweges. Die nördliche Abzweigung verläuft durch die Städte Hostouň, Bělá nad Radbuzou und über den Grenzübergang Železná. Die südliche verläuft über Kdyně Richtung Eschlkam. Populär ist auch der Steig Via Czechia.

LEHRPFADE

„Skulpturenweg zum Hügel Baldov“ – Skulpturen in der Natur – erinnern an die Geschichte der Stadt Domažlice um 1431, als die Hussiten die Kreuzritter in einer Schlacht besiegt hatten. Im Jahre 2015 wurde auf dem Berg Baldov feierlich ein Denkmal dazu veröffentlicht. (Domažlice)

„Teufels Lehrpfad“ ist für Wanderer und Radler bestimmt, besteht aus 21 Stationen mit Beschreibung von historischen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten des Chodenlands in der Umgebung von Babylon.

Sage:
Teufel's Stein – Wackelstein – diese Sage kannte bereits J. Š. Baar: Es war einmal ein Teufel, und der bummelte durch die Landschaft, hier auf diesem Stein machte er immer eine Pause. Man kann angeblich Abdrücke von 4 Leisten, dem Schwanz und dem Kopf auf der Steinoberfläche finden. Eines Tages sollen Jugendliche den Stein bergab gestürzt haben, aber in der

Nacht habe man gehört, wie der Teufel ächzt und den Stein wieder nach oben schiebt.

Sehenswürdigkeiten von Kdyně und Umgebung (12 km)

Der Wanderweg beginnt mit der Infotafel im Stadtzentrum am Grenzlandmuseum. Der Lehrpfad informiert über die bedeutendsten touristischen Sehenswürdigkeiten in der Region.

Auf den Spuren von Božena Němcová (100 km)

Die Route verbindet Orte in der Region von Domažlice und Kdyně, die mit dem Namen Božena Němcová verbunden sind. Die Besucher werden auf 13 Infotafeln mit dem Werk der Schriftstellerin im Chodenland vertraut gemacht.

Lehrpfad Nová Ves (13 km)

Die erste Station ist der Aussichtspunkt oberhalb von Nová Ves. Die Tafeln informieren über die Geschichte der einzelnen Orte, zugleich beinhalten sie auch verschiedene Spielaufgaben für Kinder.

Tal von Zelenov (10 km / 5 km)

Ob Sie den gesamten Rundweg oder nur einen Teil davon erkunden – die Naturschönheiten des Tals von Zelenov und seiner vier Teiche werden Sie garantiert begeistern. Kinder können ein Memory Spiel mit dem Thema Natur spielen, und mit der App namens Lesní svět hören Sie sogar die Geräusche des Waldes und seiner Tiere.

Quellen rund um Babylon (15 km)

Kristallquelle, Vojtěch-Quelle, Vrbata-Quelle, Steinbach-Quelle und die wohl schönste – die Schwanenquelle (Labutí studánka) – all diese finden Sie in den Wäldern rund um Babylon.

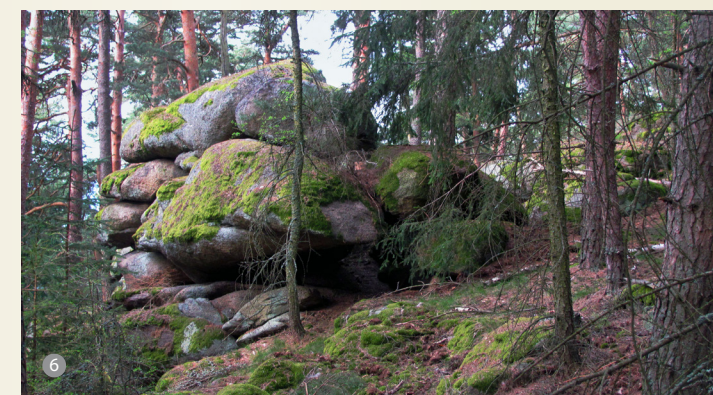
Lehrpfad des „Plappermaul“ Eichelhäfers

Der „Plappermaul“ Eichelhäfer begleitet Sie auf einem kurzen Spaziergang durch die Vavřinec-Schlucht (700 m) bei Domažlice und stellt Ihnen dabei weitere Waldbewohner vor. Mit einem Arbeitsblatt und weiteren Elementen wie einem hölzernen Memoryspiel, mit Frottagen oder Vogelstimmen zum Anhören an Beobachtungspunkten mit der App Lesní svět wird Ihr Ausflug noch spannender.

In Horšovský Týn gibt es im Schlosspark zwei Lehrpfade. Einer davon heißt „Královská rokle“ (=Königsklamm). In den Jahren 1904 bis 1908 nahm hier nämlich der englische König Eduard VII. an der Jagd des Fürsten Karel Jan Trauttmansdorf als Gast teil.

„Zu den Quellen der Radbuza“ – Der Fluss Radbuza entspringt am westlichen Hang der Pivoň Berge, in der Höhe von 689 m ü. M. (Ausgangspunkt – Závist/Neid)

„Spatgewinnung um Poběžovice“ berichtet über Poběžovice und Umgebung, bietet viel Info und Geheimnisvolles nicht nur über die Natur,



sondern auch über die Regionsgeschichte.

Durch Holýšov begleiten Sie zwei interaktive Lehrpfade: „Lehrpfad nach Sagen“ und „Kriegsindustrie in Holýšov“.

Die älteste Geschichte und Kultur der Bronzezeit stellt der Lehrpfad „Gemeinsame Geschichte – Bronzezeit“ (Milavče, Chrástavice) vor.

Vieles erfahren Sie auch in dem Naturschutzgebiet Die Felsen von Chodov. Der Lehrpfad in Lisková/Haselbach führt den Besucher durch das einst verschwundene Dorf. Über wertvolle Flora und Fauna in unserer Region berichten die Lehrpfade in Capartice und in Bělá nad Radbuzou. Aus Osvračín nach Staňkov können Sie einen Spaziergang „Auf den Spuren der Jirásek Laterne“ machen. Interessant sind auch die „Teufels Steine“ in Velký Malahov.

Foto:

1) Quelle des Flusses Radbuza, dieser fließt durch Bělá n. R. und Horšovský Týn
2) Teufelsstein bei Babylon 3) Baldov Denkmal 4) Emil Tšida Denkmal auf dem Berg Ráj bei Kdyně 5) Jan Sladký Kozina Denkmal auf dem Berg Hrádek bei Újezd
6) Sedmihoří mit seinen steilen Hängen und dem charakteristischen gewellten Relief

UNSER TIP:

NATURPARK SEDMIHOŘÍ (SIEBENBERGE)

Das interessanteste Naturgebilde in der Region ist der Naturpark Sedmihoří. Es besteht aus einem Kreis von kegelförmigen Bergen, die aus Granitgestein entstanden sind. Dieser ist zu vielen Steingebilden und großen Steinblöcken verwittert. Durch „Sedmihoří“ führt ein 10 km langer Lehrpfad mit 12 Stationen. (Miřkov)

Sehenswert in Sedmihoří ist der Stein namens „U Ručiček“ (Bei Händchen), ein Granitsteinblock, in den zwei Handflächen eingehauen sind, als Symbol der Versöhnung.

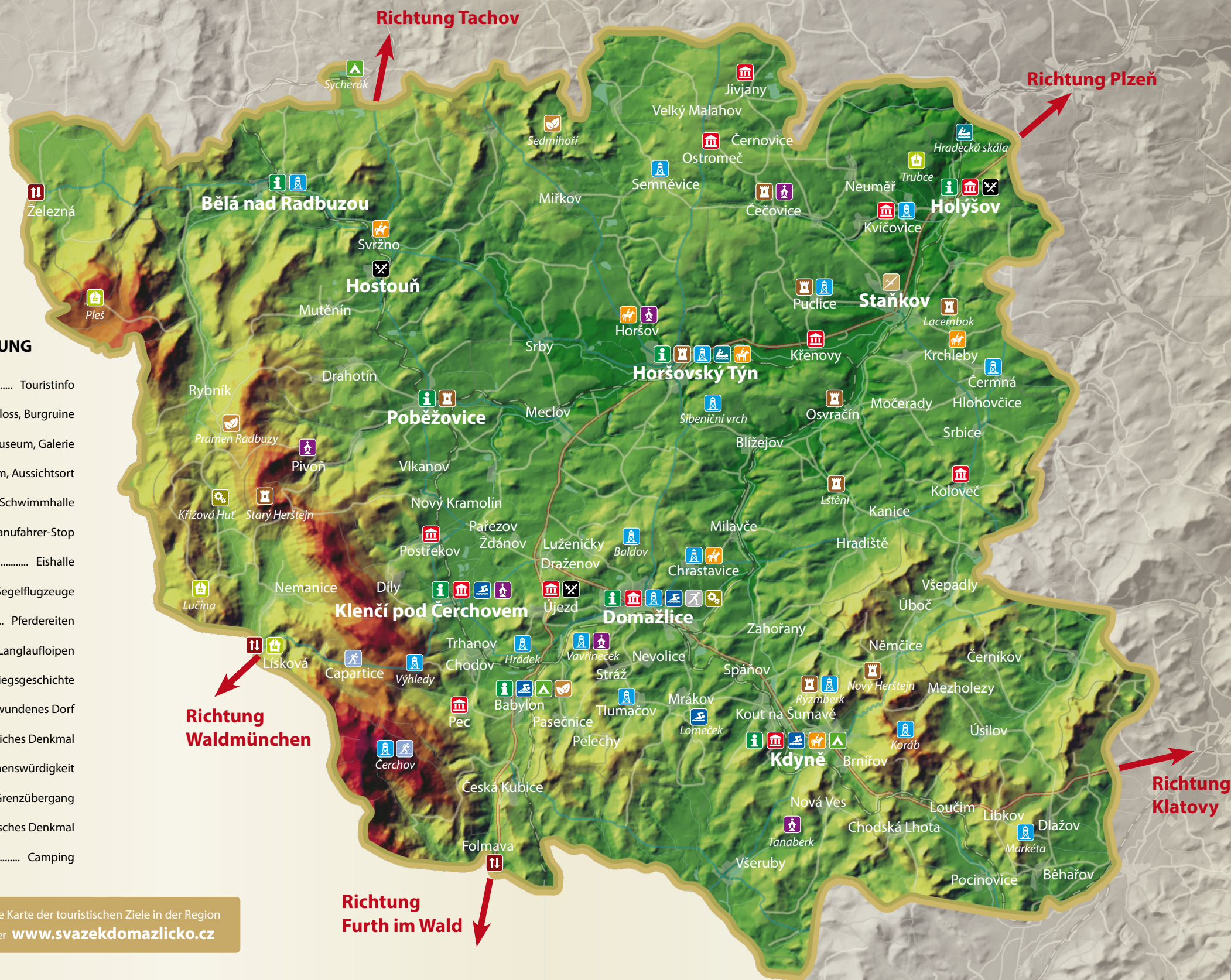


ZEICHENERKLÄRUNG

-  Touristinfo
-  Burg, Schloss, Burgruine
-  Museum, Galerie
-  Aussichtsturm, Aussichtsort
-  Freibad, Schwimmhalle
-  Kanufahrer-Stop
-  Eishalle
-  Flughafen für Segelflugzeuge
-  Pferdereien
-  Langlaufloipen
-  Kriegsgeschichte
-  Verschwundenes Dorf
-  Kirchliches Denkmal
-  Natursehenswürdigkeit
-  Grenzübergang
-  Technisches Denkmal
-  Camping



Eine interaktive Karte der touristischen Ziele in der Region finden Sie unter www.svazekdomazlicko.cz



Radeln

Quer durch den Böhmisches Wald



Radfahren ist für den Böhmisches Wald ideal, da das Grenzgebiet sehr dünn besiedelt ist und über ein dichtes Wegenetz aus Militärlinien verfügt. Die Landschaft hier bietet Touren im Flachland wie auch im leicht hügeligen Gelände aber auch Touren mit steilen Anstiegen und Abfahrten. Für „Adrenalinfahrer“ haben die Wanderführer mehrere MTB-Routen ausgeschildert, viele davon grenzüberschreitend. Die E-Bike Radler freuen sich bestimmt über die immer häufiger auftretenden Ladestationen in der Region. Viele Radtouren entstanden in deutsch-tschechischer Zusammenarbeit.

Durch unsere Region verlaufen einige internationale Fernradwege.

Eurovelo 13 verläuft quer durch Europa entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Der Eisenerne Vorhang trug unabsichtlich zum Erhalt der wichtigen Ökosysteme und wertvollen Lebensräume bei.

Nur einige Meter vom Fußgänger-Grenzübergang Schafberg entstand ein Denkmal, das an den Fall des Eisernen Vorhangs erinnert, namens „Öffne auch du die Grenze!“

Aus Železná über Bělá zum Teich Sycherák ist der **Paneuropa-Radweg von Paris nach Prag** (Radweg Nr. 37) ausgeschildert.

Radweg Nr. 3 München – Regensburg – Pilsen – Prag verläuft entlang des alten bedeutenden Handelswegs.

Alternativ können Sie auch den ursprünglichen Radwegverlauf nehmen (Nr. 3A): **Furth im Wald – Eschlkam – Všeruby – Kdyně – Koloveč – Staňkov**. Auf der Route gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten.

Die Umgebung von Horšovský Týn ist im Vergleich zum Grenzgebiet flacher. Aus Horšovský Týn können Sie den „**Freundschaftsradweg**“ (Cyklotrasa přátelství) nehmen und bis zur 70 km entfernten Partnerstadt Nabburg in der Oberpfalz radeln.

Ausführliche Radwegekarten und weitere Ausflugstipps für Radler bieten alle Info- und Touriststellen an. In der Sommersaison kann man beim Fahrradverleih auf dem Bahnhof in Domažlice ein Fahrrad leihen.

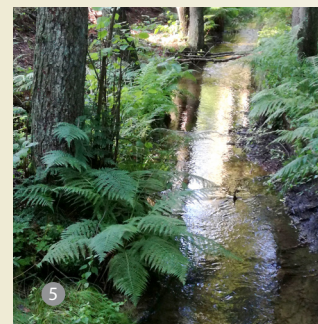


Foto:

1) Rastplatz bei dem ehemaligen Aquädukt bei Havlovice 2) Freundschaftsradweg Nr. 2141 3) Internationaler Radweg Nr. 3 zwischen Prag und München 4) Radweg Nr. 2287, Abschnitt zwischen Klenčí und Lužnice

Technische Denkmäler

Spuren menschlichen Könnens im Herzen unberührter Natur



Der Kanal der Warmen Pastritz – ein technisches Unikat des Bezirks Domažlice

Im Herzen des Bezirks Domažlice befindet sich ein einzigartiges technisches Bauwerk – der Kanal der Warmen Pastritz. Dieser künstlich angelegte Wasserlauf, dessen Geschichte bis in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts zurückreicht, wurde mit dem Ziel errichtet, die Stadt Domažlice ausreichend mit Wasser zu versorgen. Mit einer Länge von 16 Kilometern ist er nicht nur ein bemerkenswertes Zeugnis technischer Fähigkeiten unserer Vorfahren, sondern auch ein Beispiel für die harmonische Verbindung von menschlichem Können mit der Natur.

Eine der interessantesten Eigenschaften dieses Kanals ist die Tatsache, dass er Wasser aus dem Einzugsgebiet des Schwarzen Meeres in das Einzugsgebiet der Ostsee überführt. Der Kanal wurde so behutsam in die Landschaft eingefügt, dass er in weiten Teilen wie ein natürlicher Wasserlauf erscheint. In der Vergangenheit spielte er eine Schlüsselrolle nicht nur in der Trinkwasserversorgung, sondern auch als Wasserquelle für Mühlen, Manufakturen und Handwerksbetriebe.

Die historische Bedeutung des Kanals wird durch eine Urkunde von Kaiser Maximilian II. aus dem Jahr

Foto:

5) Der Kanal der Warmen Pastritz mit einer Geschichte bis ins Jahr 1571
6) Glimmerbergwerk Na Kole aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs
7) Überreste eines Glasofens in Kreuzhütte

1571 belegt, in der er auf Antrag des Domažlicer Stadtrats den Bau genehmigte. Das Werk ist somit älter als der berühmtere Schwarzenbergische Schwemmkanal im Böhmerwald und zeugt vom hohen technischen Entwicklungsstand des 16. Jahrhunderts.

Aufgrund seines historischen und technischen Wertes wurde der Kanal im Jahr 2021 für die Erklärung zum nationalen technischen Denkmal nominiert. Dieses Juwel der Geschichte von Domažlice und des Chodenlandes stellt nicht nur ein einzigartiges wasserbauliches Werk dar, sondern auch eine Inspiration für künftige Generationen in Fragen der Nachhaltigkeit und des sensiblen Umgangs mit der Landschaft.

Glimmerbergwerk Na Kole

Begeben Sie sich in Domažlice auf eine glitzernde Entdeckungsreise in das einzige zugängliche, nicht ausgebeutete Glimmerbergwerk in der Tschechischen Republik. Der Glimmer wurde hier während des Zweiten Weltkriegs für die Kriegsindustrie

gefördert. In einem 520 Meter langen Stollensystem bestaunen Sie nicht nur den funkelnden Glimmer, sondern auch andere Gesteinsarten und Mineralien wie Quarz, Lasurit, Granat oder Beryll. Besonders sehenswert ist auch die Sammlung von Mineralien, die unter UV-Licht leuchten. Die Wände des Bergwerks erzählen Geschichten, die hunderte Millionen Jahre zurückreichen.

Glasofen in Kreuzhütte

Am Fuße des Hirschsteins, wenn Sie von der Straße zwischen Nemanice und Závist nach rechts in die einst bedeutende regionale Glashütte, in die Ortschaft Kreuzhütte abbiegen, stoßen Sie mit etwas Entdeckergeist auf freigelegte Überreste eines Glasofens. Dieser einzigartige Ort offenbart die Geheimnisse der alten Glasmacherkunst und erinnert an die einstige Blütezeit des Glashandwerks im Grenzgebiet. Die Besucher können hier einen Blick in die Geschichte eines Handwerks werfen, das über Jahrhunderte hinweg das Gesicht des Böhmisches Waldes prägte.

Campen in der Natur

Komfort und Freiheit: Eine Nacht unter dem Sternenhimmel ...



Entdecken Sie den Zauber und die Schönheit der Region Domažlice im südlichen Teil des Böhmisches Waldes, erwachen Sie mitten in der Natur und nutzen Sie auch außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten. Ob Sie nun Campingliebhaber sind, mit dem Wohnmobil reisen oder nach besonderen Erlebnissen suchen – das Angebot vor Ort wird Sie begeistern.

Der Autocampingplatz Babylon befindet sich im malerischen Dorf Babylon, nur wenige Schritte vom Naturbad entfernt. In der Umgebung finden Sie zahlreiche Rad- und Wanderwege, Lehrpfade, interaktive Routen für Kinder sowie leicht zugängliche Sportanlagen und Kinderspielplätze. Der Campingplatz ist mit einer Servicestation für Fahrräder und einer Ladestation für E-Bikes ausgestattet, ebenso mit einer Entsorgungsstation für Chemietoiletten von Wohnmobilen und einer Selbstbedienungszone, die einen ganzjährigen Betrieb ermöglicht.

Wenn Sie mit dem Wohnmobil unterwegs sind, werden Sie vielleicht

auch die sogenannten **Stellplätze** in der Nähe von Domažlice zu schätzen wissen. Diese bieten die nötige Infrastruktur für eine sichere Übernachtung mit schnellem Zugang zur natürlichen Schönheit der Region.

Der Autocampingplatz Hájovna Kdyně liegt am Übergang zwischen dem Böhmerwald und dem Böhmisches Wald, umgeben von schönen Wäldern, die zum Pilzesammeln und Wandern einladen. Es werden Übernachtungen in Hütten, Stellplätze für Zelte und Wohnwagen mit Stromanschluss angeboten. Auf dem Gelände stehen sanitäre Einrichtungen, eine kleine Küche und Stromanschlüsse zur Verfügung.

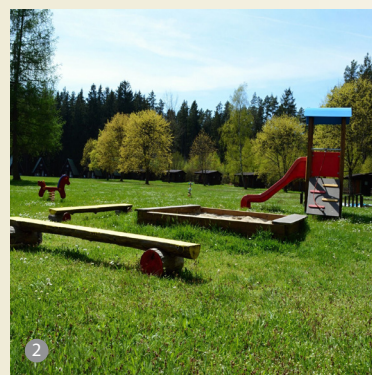


Foto:

1) Hütten im Autocamp Babylon
2) Kinderspielplatz im Autocamp Babylon
3) Wohnmobilstellplätze bei Domažlice
4) Hütten im Autocamp Hájovna Kdyně
5) Luftaufnahme des Freizeitzentrums Syčerák
6) Unterkunft in Hütten am Syčerák
7) Zelt- und Wohnmobilstellplätze im Camp Syčerák
8) Schutzhütte der Stadtwälder Domažlice in Zelenov

... im Böhmisches Wald



Eine Unterkunft in Hütten, im eigenen Zelt oder Wohnwagen bietet auch die Ortschaft **Podhájí bei Horšovský Týn**. Auf dem Gelände gibt es zudem einen Imbiss.

Das Freizeitzentrum Syčerák liegt am Teich Chobot, bekannt als Syčerák, und bietet Unterkunft in Hütten sowie Platz für Zelte und Wohnmobile. Die Anlage verfügt über sanitäre Einrichtungen, ein Restaurant und Sportplätze. Die umlie-

genden Wälder eignen sich ideal zum Wandern und Radfahren.

Neben klassischen Campingplätzen bietet die Region auch zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten über die Plattform **Bezkempu**, die einen Aufenthalt auf privaten Grundstücken in der Natur ermöglicht.

Wenn Sie nach einem ungewöhnlicheren Erlebnis suchen, können Sie zum Beispiel eine Nacht in einem

Api-Haus (Bienenhaus), einem Zirkuswagen oder einem **Glam-ping-Zelt** verbringen – auf einem **Familienbauernhof**, in einer **Schäferhütte** oder **Jurte** – oder ein **privates Ferienhaus** oder eine **Hütte** mieten. Ganz nah an der schönen Natur können Sie auch in einer **Schutzhütte der Domažlicer Stadtwälder in Zelenov** übernachten.

Aussichtstürme und -orte

Böhmerwald von seinen Gipfeln



Begeben Sie sich auf einen abenteuerlichen Streifzug entlang der Landmarken des Böhmisches Waldes und des Oberen Bayerischen Waldes! Dieser malerische tschechisch-deutsche Grenz-kamm war über Jahrhunderte hinweg ein strategisch bedeutender Ort sowie Zeuge einer gemeinsamen Geschichte. Heute finden Sie hier statt trennender Grenzen Aussichtspunkte, Burgruinen und Naturschönheiten, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbinden. Entdecken Sie faszinierende Geschichten und atemberaubende Ausblicke auf Ihrer Reise durch diese einzigartige Region!

Bei **Kdyně** befinden sich sogar zwei Aussichtstürme. **Der Aussichtsturm der Burg Rýzmbek** bietet einen Ausblick auf die ganze Region von Domažlice. **Der Aussichtsturm Koráb** mit der Berghütte steht auf dem gleichnamigen Berg in einer Höhe von 773 m ü. M., auf dem höchsten Punkt im Bergland von Kdyně. An der Straße Richtung Klatovy befindet sich oberhalb von Libkov ein ganz neuer **Aussichtsturm (sv. Markéta)**. Er ist 25 m hoch und bietet einen wunderschönen Ausblick auf die Region von Domažlice, Klatovy und auf die Berge des Böhmerwalds.

Auf dem Galgenberg (Šibeniční vrch) bei Horšovský Týn steht ein frei zugänglicher **Aussichtsturm**. Wunderschöne Ausblicke nicht nur auf die

Stadt bietet dann **der St. Peter und Paul Turm** auf dem Marktplatz oder vom Gartenpavillon im Schlosspark.

194 Treppen müssen die Besucher besteigen, um bis nach oben auf den schiefen **Turm der Mariä-Geburt-Kirche** in Domažlice zu gelangen, der um 59 cm von seiner Achse abweicht.

Hrádek bei Újezd, beliebter Aussichtsort mit der Statue von Jan Sladký Kozina, der bis heute die chodischen Dörfer bewacht.

Von **Výhledy** aus (bei Klenčí) können Sie bei guten Sichtverhältnissen auch Pilsen sehen, hier beobachtete Jindřich Šimon Baar seine Landschaft.

Foto:

5) Kurz Turm auf dem Čerchov
6) Der Aussichtsturm Koráb ist 21 m hoch, er war ursprünglich aus Holz, im Jahre 1992 wurde er durch einen 50 m hohen Stahl-turm mit Bühne in der Höhe von 30 m ersetzt **7)** Aussichtsturm auf dem Galgenberg/Šibeniční vrch bei Horšovský Týn **8)** Der „schiefe“ Turm von Domažlice



UNSER TIP:

DER KURZ TURM AUF DEM ČERCHOV

ist ein schöner Steinaussichtsturm auf dem höchsten Gipfel des Böhmisches Waldes (1042 m). Früher war er das Symbol des sog. Kalten Krieges im gesperrten Militärgelände, heute ist er ein Ort, wo sich Tschechen und Deutschen treffen. Er ist von mehreren Richtungen zugänglich: für Wanderer, Radfahrer sowie Skiläufer im Winter. Von Mai bis Oktober pendelt an den Wochenenden ein Bus zum Gipfel (vor allem für ältere und behinderte Besucher bestimmt).



Foto:

5) Aussichtsturm Bayernwarte auf dem Dieberg **6)** Aussichtsturm auf dem Klammerfels **7)** Aussichtsturm Bleschenberg auf der gleichnamigen Burgruine bei Waldmünchen **8)** Burgruine Treffelstein **9)** Burg Schwarzenburg auf dem Schwarzwirberg



Bayernwarte

Der Aussichtsturm Bayernwarte auf dem Dieberg bietet einen herrlichen Blick auf das deutsch-tschechische Grenzgebiet. Von seiner 20 Meter hohen Plattform aus sehen Sie die Gipfel des Bayerischen Waldes sowie des Böhmerwaldes, den Drachensee sowie die Stadt Furth im Wald.

Drachenturm

Die Burgruine Treffelstein, auch bekannt als „Drachenturm“, wurde um das Jahr 1290 errichtet. Nach der Zerstörung durch die Schweden im Jahr 1634 und einem Brand im Jahr 1695 wurde sie verlassen. Erhalten blieb ein 15 Meter hoher Turm, von dem aus sich ein atemberaubender Ausblick auf die umliegenden Ortschaften, den Silbersee und den Bayerischen Wald bis hin zum Čerchov bietet.

Bleschenberg

Der Bleschenberg bei Waldmünchen ist sowohl eine Burgruine – erbaut um das Jahr 1000 und aufgegeben im Jahr 1261 – als auch ein Aussichtspunkt mit einem neuen Aussichtsturm von 20,4 Metern Höhe. Von hier aus eröffnet sich ein wunderschöner Blick auf das Schwarzwachtal und die umliegenden Höhenzüge.

Klammerfels

Nur 5 Kilometer Luftlinie vom Čerchov entfernt erhebt sich der Aussichtsturm auf dem Klammerfels. Von hier aus genießen Sie einen beeindruckenden Blick über das Cham-Furth Tal, den Bayerischen Wald, den Fluss Schwarzach bis hin nach Schönsee.

UNSER TIP: SCHWARZENBURG

Die Burg Schwarzenburg auf dem Schwarzwirberg bei Rötz wurde vermutlich um das Jahr 1000 errichtet und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Heute ist die Burg Teil des Goldsteigs und ein beliebtes Wanderziel, an dem jährlich das Schwarzenburger Fest mit märchenhaften Theateraufführungen stattfindet.

Aktive Erholung

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist

UNSER TIP:

BADEN

Baden kann man im Aqua-zentrum Domažlice oder im Wasservergnügungspark in Kdyně. Im Sommer stehen Naturfreibäder in Babylon, Lomeček bei Mrákov, Há-jovna bei Kdyně, Hluboká, „Makarska“ bei Třebnice oder in Klenčí pod Čerchovem zur Verfügung. Neu ist das Freibad in Horšovský Týn.

Im bayerischen Grenzgebiet sind die Stauseen Silbersee, Perlsee oder Drachensee zum Baden geeignet, genauso wie das Schwimmbad AquaFit in Waldmünchen und das Freibad in Furth im Wald, Rötze und Lam.

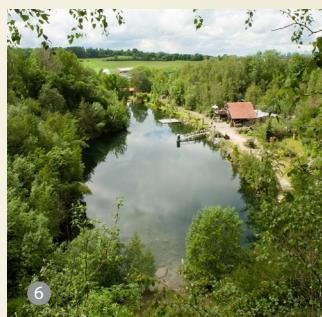
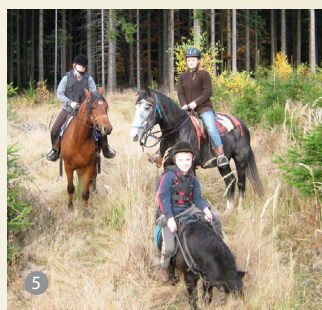
Relativ ruhige Wasser für **Kanufahrer** verspricht der Fluss Radbuza, befahrbar aus Horšovský Týn. Als Rast- und Campingplatz wird oft der Ort **Hradecká skála** genutzt, ein hohes Schieferfelsenriff über der Radbuza, zwischen Holýšov und Hradec u Stoda.

Eisläufer kommen in der Eishalle in Domažlice auf ihre Kosten. Für Kletterliebhaber gibt es hier eine Außen- sowie Innenkletterwand in Domažlice und ganzjährig ist der 5 bis 12 m hohe Granitfelsen in der Nähe der Bahnstation Babylon (3-9 UIAA) bekletterbar. Unsere Region bietet Möglichkeiten zum Bowling, Kegeln, Fitness, Paintball, Discgolf und zum Sporttreiben in mehreren Sporthallen, Sport- und Tennisplätzen. Dem Motocross kann man sich in Horšovský Týn widmen, in Bělá n. R. steht Fitness im Freien zur Verfügung. In Staňkov befindet sich der Flughafen des Aeroclubs.

Jugendliche nutzen sicher den multifunktionellen Skatepark in Bělá, Holýšov und in Klenčí. Pferdereiten kann man in Chrástovice, Horšovský Týn, Brnířov, Pila oder in Svržno. Der Hof in Svržno ist einer der vier ehemaligen Höfe des historisch berühmten Gestütes von Hostau. Im Jahre 2015 bestand es bereits 100 Jahre, jetzt sind hier rund siebzig Pferde zu Hause. Im Angebot gibt es auch Pumptracks, Inline-Bahnen sowie Radlersportplätze (Domažlice, Bělá, Holýšov, Babylon).

Foto:

- 1) Wasservergnügungspark in Kdyně mit Riesenrutsche und Wellness
- 2) Kanufahrer auf Radbuza
- 3) Freibad in Horšovský Týn
- 4) Inline-Skaten auf einem Radweg
- 5) Mit Pferd im Wald
- 6) Baden in Lomeček bei Starý Klčov
- 7) Winter am Čerchov



Winter am Čerchov

Mit der weißen Spur durch den Böhmerwald



UNSER TIP: Čerchov Loipe

Ein Paradies für Langläufer liegt zwischen Čerchov und Gibacht. Hier werden Loipen verschiedener Länge und Schwierigkeit gespur, für klassisches Langlaufen sowie zum Skaten, mit Einstiegsparkplätzen in Capartice, Gibacht und Althütte (Aktivzentrum). Es handelt sich um die einzigen DSV-zertifizierten Nordic Aktiv Loipen in Tschechien. Weitere Loipen gibt es auf den Wiesen von Capartice, diese führen bis zur Piste

am Sádek. Skifahrer finden kurze Pisten in Althütte und Voithenberg in Bayern. Das Skifahren ist von der natürlichen Schneedecke abhängig (keine Beschneigung).

Ihre Winterausflüge können Sie mit Schneeschuhwanderungen auf dem Grenzbergkamm bunter machen, Schneeschuhe können Sie in den Touristinfos in Waldmünchen und Furth im Wald ausleihen.

Diese Route ist für Profis sowie für Amateurskiläufer geeignet. Die schwere Loipe verläuft überwiegend auf einer Höhenlinie und bietet besondere Ausblicke auf den Gipfel des Čerchov. Die Route ist 13,5 km lang und wird gespur. Der Einstieg ist von der tschechischen Seite in Capartice und von der deutschen in Gibacht.

Aktuelle Info über Schneebedingungen finden Sie unter www.loipenportal.de

Kriegsgeschichte

Schicksale und Geschichten von Menschen



Viele Orte im Böhmischem Wald erinnern an konkrete Geschichten von Soldaten der 3. US Army des Generals Georg S. Patton. Beim Dorf Dily hat ein amerikanischer Jeep eine von Deutschen gelegte Mine angefahren, die ganze Besatzung starb. Mit dem Ende des Krieges sind wirklich starke Geschichten verbunden. Zum Beispiel war unter den US-Soldaten auch ein Nachkomme der chodischen Emigranten aus Klenčí und Mrákov, Matt Konop. Zum 70. Jubiläum der Befreiung wurde für ihn auf dem Marktplatz in Domažlice eine Gedenktafel angebracht.



Das Denkmal in Růžov ist der „Operation Cowboy“ gewidmet, dem militärischen Eingriff der 2. Kavallerie, der um Bělá und Hostouň erfolgte. Dank dieses Eingriffs ist eine wertvolle Herde von weißen Lipizzanern von der Spanischen Hofreitschule in Wien gerettet worden. Die Lipizzaner haben die Deutschen im militärischen Gestüt in Hostouň gesammelt. Dieses Ereignis diente als Vorlage für den amerikanischen Film „Die Flucht der weißen Hengste“.

Flieger plk. Josef Hubáček Denkmal (Kdyně)

Das Granit-Monument mit einem Windsack erinnert an den bedeutenden Ortsgebürtigen, Josef Hubáček, der im zweiten Weltkrieg Flieger bei der britischen RAF war.

Der Lehrpfad „Luftspuren des 2. Weltkriegs“ bei Újezd schildert die Befreiung des Chodenlandes am Ende des Krieges. Am Ende des Lehrpfades steht ein Denkmal für den amerikanischen Jagdflieger Virgil Paul Kirkham, der hier am 30.04.1945



gestorben ist. Er war der letzte amerikanische Jagdflieger, der im Kampf gegen Hitlers Deutschland in Europa gefallen ist.

In Holýšov steht ein **Bunker** – eine Verteidigungsanlage mit Ausstellung über den Bau der tschechischen Verteidigungslinie bei Holýšov mit vielen Unterlagen zur Kriegsgeschichte der Stadt.

Der Lehrpfad „Kriegsindustrie in Holýšov“ ist den Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern gewidmet, die im II. Weltkrieg in der hiesigen Munitionsfabrik eingesetzt wurden. Es wird gezeigt, wo sich die einzelnen Arbeits- und Gefangenenerlager befanden, inklusive der Zweigstelle des bayerischen Konzentrationslagers in Flossenbürg.

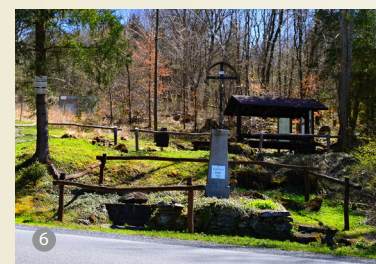
Das den amerikanischen Helden gewidmete Denkmal in Domažlice erinnert unter anderem an Matt Konop (Helm) und seine Vorfahren aus dem Chodenland (Hut).

Foto:

1) Matt Konop Gedenktafel in Domažlice 2) Militärbunker in Holýšov – eine Betonfestung als Bestandteil der Verteidigungslinie in Richtung Pilsen 3) Operation „Cowboy“ zur Rettung der Lipizzaner am Ende des 2. Weltkriegs 4) Ausstellung über den 2. Weltkrieg im Haus der Geschichte Holleischens

Verschwundene Dörfer

Immer noch lebendig in unseren Erinnerungen



Im ehemaligen Dorf **Lučina/Grafenried** bei Nemanice (Wassersuppen) wurden in den letzten Jahren Schritt für Schritt einzelne abgebaute Gebäude freigelegt. Freigelegt sind die Überreste der Kirche, des Pfarr- und Wirtshauses, der Brauerei usw., zugänglich ist auch der ursprüngliche Friedhof. Jedes Jahr findet in der neu ausgeweihten St. Georgskirche eine deutsch-tschechische Messe statt.

In **Pleš/Plöss** bei Bělá finden regelmäßige tschechisch-deutsche Messen bei den Fundamenten der Friedhofskirche statt. Der Ort liegt an mehreren Wander- und Radwegen und auch Einkehr ist hier möglich.

Das Dorf **Trubce/Trubitz** in der Nähe von Holýšov verschwand auf eine andere Art und Weise – nach dem Jahre 1960 wurde es zum Bestandteil eines

militärischen Geländes.

Das verschwundene Dorf **Lísková/Haselbach**, heute auch Grenzübergang, können Sie in einem Questing-Spiel besser kennenlernen (Schatzsuche).

Die Ortschaft **Korytany/Rindl** zwischen Rybník und Šidlákov wurde als Lehrpfad hergerichtet. Man kann sich die Fotos von damals wie auch freigelegte Gründungen von Gebäuden anschauen.

Das verschwundene Dorf Myslív/Schneiderhof

Das verschwundene Dorf stand westlich von Všeruby zwischen der Straße Richtung Maxov und der Staatsgrenze. Seine entfernte Lage nutzte die geheime Staatspolizei (StB) in den Jahren 1948-1951 zur gesetzwidrigen Provokation, bezeichnet als „Aktion Stein“.

Foto:

5) Gründungen der St. Johann Kirche in Plöss 6) Rindl lag in einem Hang, deswegen bildeten die Bewohner hier Terrassen, wo sie dann ihre Häuser erbauten, ähnlich wurden auch Felder gegründet. Diese Terrassen sind noch heute sichtbar. 7) Gründungen der Kirche in Grafenried



Nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurden im tschechischen Grenzgebiet bei Domažlice mehr als 50 deutsche Ortschaften ausgesiedelt.

Siedlungen, die sich in der Nähe der Staatsgrenze befanden, wurden abgerissen, nachdem die sog. Sperrzone erklärt worden und der Eisernen Vorhang entstanden war. Erst in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts öffnete sich das Grenzgebiet wieder. Zum Besuch der verschwundenen Dörfer herrschen ideale Bedingungen im Frühjahr, eventuell im Herbst, wenn die Vegetation die nur schwer sichtbaren Überreste nicht bedeckt. Ihre Wanderung zu den verschwundenen Ortschaften ermöglicht Ihnen die grüne Beschilderung direkt vor Ort. An vielen Orten erkennt man so gut wie nichts mehr von der früheren Besiedlung.

So eine Wanderung zu den verschwundenen Dörfern bietet den Besuchern viele Anstöße zum Nachdenken über die Vergangenheit und über die Auswirkungen des Krieges auf die Schicksale der Menschen.

Kirchliche Sehenswürdigkeiten

Zum Innehalten und Nachdenken



Fester Bestandteil der Landschaft des Böhmerwaldes sind ganz viele kleine Denkmäler – Steinkreuze, Betsäulen, Skulpturen und Versöhnungskreuze. Es sind Zeugen einer längst vergangenen Zeit, sehr oft mit Geheimnissen umwebt.

In jedem Dorf stehen eine Kapelle oder Kirche, welche die Wanderer zum Anhalten und zum stillen Nachdenken und Beten einladen. Sie geben Zeugnis vom Glauben und stellen das Erbe unserer Vorfahren dar...



Zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten gehört Dobrá Voda bei Pčinovce, Tanaberk bei Vseruby, Dobrá Voda bei Draženov, Loučim bei Kdyně, St. Anna Kirche bei Horšovský Týn und die St. Laurentius Kirche bei Domažlice.

Einzigartig ist der Glasaltar – das grösste Basrelief in Tschechien in der Jungfrau-Mariä-Geburt Kirche mit dem schiefen Turm in Domažlice.

Einer Erwähnung wert ist auch der Konvent der Augustiner-Eremiten bei der Mariä-Himmelfahrt Kirche in Domažlice.

Einen festen Bestandteil der regionalen Geschichte bilden auch die jüdischen Denkmäler, z. B. die jüdische Synagoge in Kdyně, der jüdische Friedhof und die jüdische Mikwe in

Poběžovice, Domažlice, Puclice, Loučim und Mutěnin.

Das Kloster in Pivoň wurde von den Mönchen des Augustiner-Ordens erbaut, die sich in Pivoň kurz nach der Gründung des Ordens angesiedelt haben. Es war eines der ersten vollständig gotischen Bauwerke auf böhmischem Gebiet.

Einen Besuch wert ist die St. Nikolaus Kirche in Šitboř bei Poběžovice, die Schritt für Schritt saniert wird. In der Nähe findet man auch das Jan von Šitboř Denkmal mit einer Ausstellung dazu.

Unter der Krypta in der Barockkirche in Klenčí liegen die Reliquien des berühmten Wolf Maximilian von Lammingen.



Foto:

1) Dobrá voda bei Draženov 2) Allerheiligenkirche in Horšov 3) St. Laurentius Kirchweih auf dem Berg Veselá hora 4) Augustiner-Kloster in Pivoň (Stockau) 5) St. Nikolaus Kirche in Čechovice

Traditionelle Kulturveranstaltungen

Buntes Kulturprogramm das ganze Jahr



UNSER TIP:

Chodenfest – St. Laurentius Kirchweih, findet immer nach dem 10. August in Domažlice statt, es ist eines der größten und ältesten Brauchtumsfeste in Tschechien. Außer der berühmten heiligen Messe im Freien am „Vavřínek“ begleitet das Fest ein Programm auf fünf Bühnen, wobei mehr als 600 Künstler aus Tschechien sowie aus dem Ausland mitmachen. Berühmt ist auch der altböhmische Jahrmarkt auf dem Marktplatz.

Foto:

6) Chodenfest 7) Mehrtägiges Faschingsfest in Postřekov 8) Volkskunstfestival Výchledy in Klenčí pod Čerchovem 9) „Lebende“ Krippe in Horšovský Týn

Tanzwettbewerb „O cenu města Holýšova“ – alljährlich im Frühjahr bewerben sich die besten Tanzpaare im Bereich lateinamerikanische Tänze und Standardtänze aus ganz Tschechien um den Preis der Stadt Holýšov.

Fasching – Volksfest mit Maskenumzug begleitet von Musik findet in den meisten Dörfern statt. Den bekanntesten Fasching gibt es an den vier letzten Faschingstagen in Postřekov.

Kunstsymposium in Domažlice und das Multi-Genre-Musikfestival **„Musik unter der Burg“**, im Juli sind nicht zu vermeiden.

Kaiserfest in Kdyně findet in der ersten Julihälfte statt und erinnert an den Besuch des Kaisers Franz I. in Kdyně. Das Fest ist mit einem bunten, historisch gestalteten Programm umrahmt.

Viele Volkskunstensembles nicht nur aus dem Chodenland stellen sich im **Volkskunstfestival Výchledy** vor, es findet immer anfangs Juli in Klenčí pod Čerchovem statt.

Das bedeutendste Ereignis in **Horšovský Týn** ist die **St. Anna Kirchweih** am Ende Juli sowie der **Weihnachtsjahrmarkt mit „lebender“ Krippe**.

Bei dem **Holzhauerfest in Pec** kämpfen traditionell die besten Holzhauer.

Einen Bestandteil der **Kirchweihfeste in Poběžovice** bildet jedes Jahr der Paneuropäische Halbmarathonlauf aus Stadlern nach Poběžovice sowie das Schlossfest sonntags mit Jahrmarkt, Musik und Schlossführungen.

In **Bělá nad Radbuzou** ist der Bestandteil der September-Kirchweih der Abend-Laufwettbewerb mit viel Musik (donnerstags Orgelkonzert, freitags Country und Volksmusik, samstags Rock- und sonntags Blasmusik).

Familien mit Kindern

Es wird gespielt und gelernt

Der Aussichtsort **Hrádek** bei Újezd ist das beliebte Ziel für jung und alt (Kinderspielplatz, eine große Skulptur des chodischen Hundes, Jan Sladký Kozina Denkmal, Aussichtsbühne, Restaurant im chodischen Stil).

Haus der Natur Český les in Klenčí ist das „Eingangstor“ in den Böhmisches Wald. Das Thema der interaktiven Ausstellung heißt Wandlung der Landschaft des Böhmisches Waldes im Verlauf der Zeit. Ein großer Teil der Ausstellung ist den Kindern gewidmet, lange Weile werden aber nicht einmal die Eltern haben. Dank der **Unterwasserbeobachtungsstation in Lomeček bei Mrákov** können auch die Nichttaucher

das bunte Leben im Wasser beobachten. Steigen Sie mit trockenen Füßen in die größte Unterwasserkabine der Tschechischen Republik ein, Sie werden sich wie in einer Geschichte von Jules Verne fühlen!

Kleiner Bauernhof in Horšov. Hier gibt es Geflügel, Kanninchen, Gänse, Enten, Schweine, Schafe, Ziegen, einen Esel und Shetland Pony.

Gerne kann man auch eine Schatzsuche in Form eines Questing-Spiels unternehmen (in Domažlice, Haselbach/Lísková, Grafenried/Lučina und am Hirschstein/StaryHerštejn).



Foto:

1) Ausstellung „Verwandlung der Landschaft des Böhmisches Waldes im Verlauf der Zeit“ aus dem Haus der Natur in Klenčí pod Čerchovem 2) Hrádek bei Újezd 3) Das kleine Bauernhof in Horšov 4) Kinderschwimmbad in Domažlice



NICHT NUR BEI REGEN...

Digital 3D-Kinos:
Horšovský Týn, Domažlice
Sommerkino: Domažlice
Kinos: Kdyně, Staňkov, Holýšov



KINDERSPIEL-PLÄTZE...

gibt es in jedem Dorf frei zu genießen. Die Kinder freuen sich sicher auch über die Kugelbahnen (Čerchov, Teufelsstein bei Babylon).



BEI UNSEREN BAYERISCHEN NACHBARN...

Besuchen Sie die Stadt für Kinder – **Furth im Wald**. Den Drachen Fanny können Sie in seiner Höhle besuchen, an bestimmten Tagen führt der Drache vor, was er alles kann. Die geheimnisvollen Furth Felsengänge mit Labyrinth, ein Wildgarten mit der Unterwasserbeobachtungsstation und der Vergnügungspark Flederwisch, wo man z. B. zum Goldgräber werden kann, oder der Mini-Zoo Steinbruchsee warten auf Ihre Kinder.



Gastronomie

Bei uns kommen Sie auf Ihre Kosten!



Regionales Produkt des Böhmerwaldes - Mit diesem Logo sind Produkte, einzigartige und charakteristische Erzeugnisse aus der Region bezeichnet.



Chodische Kuchen - in den Touristinfos werden Sie beraten, wo Sie diese Nascherei kosten oder kaufen können (Domažlice, Bořice, Křchleby, Staňkov).

Im „unteren“ Chodenland – weiter vom Bergkamm des Böhmerwaldes entfernt – wird auf die Kuchen eine Schicht Quark aufgestrichen und dann werden mit Mohn und Mus verschiedene Motive und Ornamente geschmiert. Dagegen werden im „oberen“ Chodenland „Streifenkuchen“ gebacken, zuerst wird in Reihen Quark geschmiert, nachher dann Mohn und Mus. Alles wird mit Rosinen und kleingeschnittenen Mandeln nachgeschmückt (Vorsicht – es gibt

Regeln – Mandeln auf die dunklen Mohn- und Musflächen, Rosinen auf die hellen Flächen). Nachdem die Kuchen aus dem Backofen rausgeholt werden, betropft man sie mit Sahne mit etwas Vanillezucker und Rum. Es handelt sich um eine Zeremonie- und Festspeise.

Die Schmierkuchen verdienen es einfach, gekostet zu werden ...

Guten Appetit!

In unserer Region können Sie **Bier** aus der kleinen Brauerei in Horšovský Týn und Domažlice kosten, wo die Brautradition kürzlich in der Stadtbrauerei erneuert wurde. Das hiesige Bier wurde mehrmals ausgezeichnet.

Eines der in 2023 ausgezeichneten Regionalprodukte - die Wurst „Čendova klobása“ - können Sie in Klenčí kosten. Nächste Regionalprodukte finden Sie unter www.ceskyles.eu/sluzby/regionalni-produkty/.

REZEPT FÜR 100 SCHMIERKUCHEN

- 10 kg halbgriffiges Mehl
- 20 Eier
- 2 kg Butter • 2 kg Zucker
- 30 dkg Hefe
- Milch nach Bedarf

Schmieraufstrich:

- 10 kg Quark
- 3,5 kg Mohn
- 3,5 kg Mus
- Quark wird mit Eiweiß vermischt
- Rosinen und kleingeschnittene Mandeln zum Verzieren
- Sahne
- Vanillezucker
- Rum für den Aufstrich

Attraktionen und Sehenswürdigkeiten

Entdeckerland für die ganze Familie

UNSER TIP:

ERLEBNISWELT FLEDERWISCH

In der Further ErlebnisWelt Flederwisch erleben Groß und Klein Abenteuer, Mystik und viele Geschichten.

Es gibt

- die größte Dampfmaschine Bayerns
- Goldgräber Camp
- Entdeckungspfad der Technik
- Drachen- und Ritterladen
- Kunst- und Handwerker-Stadt
- einen geheimnisvollen Garten und vieles mehr

www.flederwisch.de

Drache und Drachenhöhle

Seit 2010 ist der neue High-Tech-Drache Hauptdarsteller beim „Further Drachenstich“. Als größter vierbeiniger Schreitroboter der Welt – 4,5 m hoch und 15,5 m lang – hat es unser Drache sogar ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Besuchen Sie die Drachenhöhle, das Reich des Further Drachen. Erfahren Sie alles über die beeindruckende Geschichte des „Further Drachenstichs“ (www.drachenstich.de) - Deutschlands ältestes Volksschauspiel, das seit Jahrhunderten die Menschen in seinen Bann zieht. Entdecken Sie die Technik hinter diesem faszinierenden Fabelwesen und lassen Sie sich von seiner Lebensechtheit begeistern. Stehen Sie dem gewaltigen Drachen selbst gegenüber – Gänsehaut garantiert. Weitere Informationen und Termine zu unseren Vorführungen „Der Further Drache – Der Mythos lebt“ erhalten Sie unter www.further-drache.de.

Wildgarten mit Unterwasserbeobachtungsstation

Der Further Wildgarten ist ein Biotop mit heimischen Tieren und die Unterwasserbeobachtungsstation gewährt einen Einblick in die Unterwasserwelt. Auf abenteuerlichen Wegen geht es durch den Wildgarten über eine Hängebrücke, Moorwege und Stege durch die Wildnis in den Irrgarten. Hinauf auf das Luftschloss mit toller Aussicht, vorbei an Baumbüchern und auf klappbaren Steinen und vielleicht nach einer Pause in einer der urigen Weidenhütten, geht es dann in die Unterwasserstation, die einen zauberhaften Einblick in den heimischen Fischteich ermöglicht.

www.wild-garten.de

in Furth im Wald,

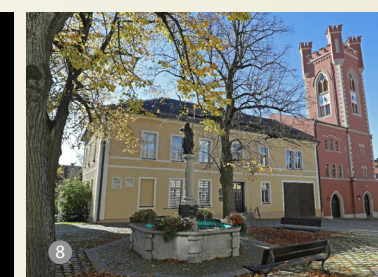
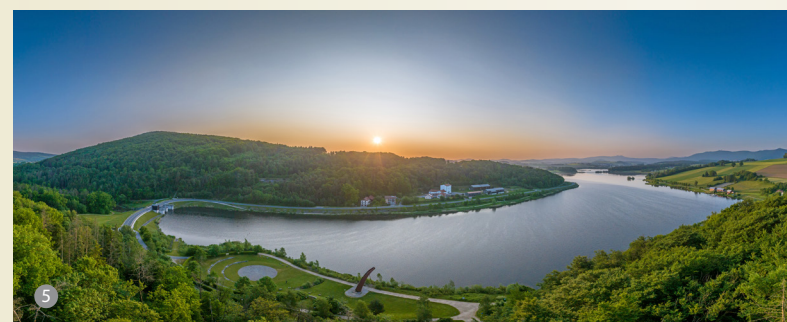
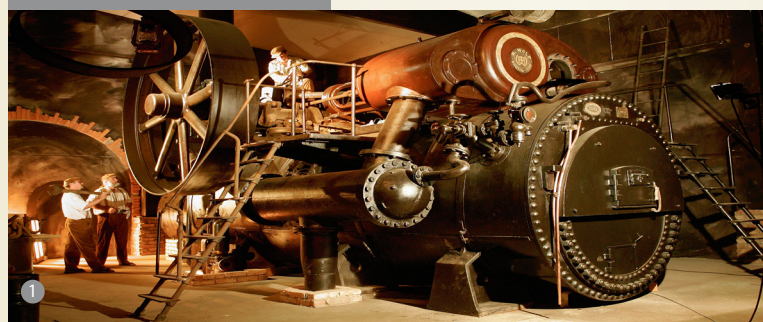


Foto:

1) Dampfmaschine Erlebniswelt Flederwisch 2) 2025 fand in der Stadt die berühmte Landesgartenschau statt 3) Unterwasserbeobachtungsstation im Wildgarten 4) Festspiel „Der Drachenstich“ mit dem Further Drachen 5) Der Drachensee bei Sonnenaufgang 6) Tierwelt im Ausflugspark Steinbruchsee 7) Schau-riges in den Further Felsengängen 8) Landestormmuseum am Schlossplatz



Ausflugspark am Steinbruchsee

Im Ausflugspark am Steinbruchsee gibt es für die ganze Familie viel zu sehen: Waldmuseum, Damhirsche, Steinbock, Uhrenmuseum, Aquarium, Fischzucht und vieles mehr.

www.steinbruchsee.de

Drachensee

Der Drache aus Deutschlands ältestem Volksschauspiel, dem „Further Drachenstich“, gab dem erst 2009 gefluteten Hochwasserspeicher seinen Namen. Rund um den 175 Hektar großen Stauseebereich des Flusses Chamb in Furth im Wald kommen Erholungssuchende und Natur-Entdecker gleichermaßen auf ihre Kosten. Der See mit seinen vier Zonen – Freizeitzone, ökologische Regenerationszone, Naturerlebnis-

und Umweltbildungszone sowie Betriebs- und Sicherheitszone – hat sowohl für Familien und Kinder als auch für Sportler und Naturbegeisterte Einiges zu bieten.

www.furth-drachensee.de

Landestormuseum Furth im Wald

Die Dauerausstellung in den Räumen des Landestormuseums beschäftigt sich mit den für Furth im Wald prägenden Themen HEIMAT – GRENZE – DRACHE. Die Räumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoß befinden sich zurzeit im Umbau. Im Erdgeschoß erwartet die Besucher neben der Ausstellung GRENZERFAHRUNGEN auch einer der Drachenvorgänger aus dem Freilichtspiel.

www.landestormuseum.de

Further Felsengänge

Unter der Stadt Furth im Wald erstreckt sich ein Labyrinth von mehreren Kilometern Länge. Die Felsengänge wurden seit dem späten Mittelalter in den Gneis geschlagen und dienen unter anderem als Bierkeller, Verstecke, Luftschutzkeller, Winterquartier für Fledermäuse und natürlich auch als Lebensraum für allerlei „Geister und Gespenster“.

www.flederwisch.de

Eine sehr attraktive Show bieten die feierlichen Festzüge durch die Stadt im August sowie der Leonhardi-Ritt am Ostermontag.

Wunderbar können Sie Ihre Freizeit im Freizeit-Zentrum Hohenbogen verbringen.

www.hohenbogen.de

und in Waldmünchen

für Familien, Natur- und Kulturliebhaber

UNSER TIP:

ERLEBNISBAD AQUAFIT

Wir haben die Lösung gegen Stress und Langeweile: Eine Auszeit im AquaFit! Hier ist für jeden das Richtige dabei! Ein **abgetrennter Kinderbereich** und eine mehr als **60m lange Rutsche** mit Lichteffekten und Zeitmessanlage machen den Schwimmbadbesuch für unsere kleinen Gäste zum Abenteuer. Ein Kombibecken mit **Sprudelliegen, Massagedüsen, Wasserpilz** und **25 m Schwimmbahnen** sowie **Solebecken** und **Salzgrotte** stehen sowohl dem Erholungssuchenden, als auch dem sportlich ambitionierten Besucher zur Verfügung. Für Saunaliebhaber erstrahlen **Biosauna, Dampfbad** und **finnische Sauna** in Kombination mit einem Ruheraum und dem neu angelegten Saunagarten im neuen Glanz. Das Highlight ist die neu errichtete Außensauna mit Ruheraum. Zur Stärkung nach dem Badevergnügen können Sie sich in unserem Restaurant „Goldfisch“ kulinarisch verwöhnen lassen.

www.erlebnisbad-aquafit.de

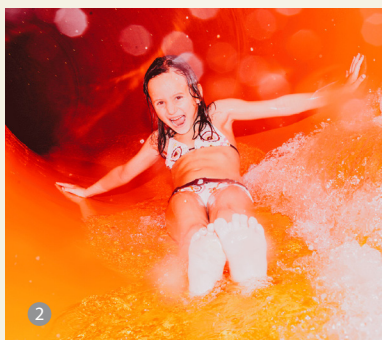


1

Freilichtfestspiel „Trenck der Pandur vor Waldmünchen“

Erleben Sie in dem historischen Freilicht-Festspiel „Trenck der Pandur“ die tragische Geschichte um Waldmünchen. In faszinierenden Bildern und Szenen wird die Belagerung Waldmüchens durch Franziskus Freiherr von der Trenck und seinen wilden Panduren dargestellt. Gelingt es der schönen Katharina Schwab mit ihrem Liebreiz die Stadt vor dem gefürchteten Pandurenoberst Trenck zu retten? Dies erfahren Sie bei unserem Festspiel im Juli und August. Freuen Sie sich auf ein beeindruckendes und spektakuläres Schauspiel mit lebenden Pferden sowie Kut-schen direkt auf der Bühne. Ein atemberaubendes Theater-Erlebnis für die ganze Familie.

www.trenckfestspiele.de



2

Grenzland- und Trenck-museum

Das „Grenzland- und Trenckmuseum“ präsentiert auf drei Stockwerken Interessantes, Wissenswertes und vor allem Anschauliches zu den Schwerpunktthemen „**Leben an der Grenze**“, Stadtgeschichte, Auswanderung, **Glas** und „**Trenck der Pandur**“, der während des Österreichischen Erbfolgekriegs Waldmünchen belagerte. Hier erinnert seit 1950 das bekannte Freilichtfestspiel an diese historische Begebenheit. Der Rundgang durch das Museum wird für den Besucher zum Erlebnis: Inszenierungen, lebensgroße Fotos, Ton, Film, Lichteffekte und Computertechnik versprechen eine abwechslungsreiche und lebendige Reise in die Geschichte.

www.waldmuenchen.de



3



4



5



6



7



8

Foto:

1) Erlebnisbad AquaFit 2) Rutsche AquaFit 3) Freilichtfestspiel „Trenck der Pandur“ 4) Grenzland- und Trenckmuseum 5) Strandbad Perlsee 6) Erlebnisspielplatz „Räuberhöhle“ 7) Freizeitzentrum Althütte 8) Aktivzentrum Althütte

Erlebnisraum Perlsee

Der Perlsee ist ein künstlich angelegter Stausee am Oberlauf der Schwarzach, der zum Hochwasserschutz und zur Energiegewinnung errichtet wurde.

Mit seinem abwechslungsreichen Angebot ist der Perlsee aber auch ein wahres **Eldorado für Wassersportler und Erholungssuchende**. Mit seinen zahlreichen Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten (z. B. **Strandbad, Campingplatz, Rundwanderweg mit Kräuterlehrpfad** und **Aussichtsbrücke, Erlebnisspielplatz „Räuberhöhle“**, Restaurant mit Sonnenterrasse, Minigolfanlage, Tretbootverleih, Angelmöglichkeiten) ist der Perlsee zu einem tollen Erlebnisraum inmitten herrlichster Natur geworden und ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt.

www.bayerischer-wald-ganz-oben.de

Natur-Aktiv-Region Oberer-Bayerischer Wald/Böhmischer Wald

Im Herzen des bayerisch-böhmischen Grenzkamms und im „Städtedreieck“ Waldmünchen – Furth im Wald – Domažlice liegt die Natur-Aktiv-Region Oberer Bayerischer Wald / Böhmischer Wald.

Nordic Fans finden hier, im ersten **grenzüberschreitenden DSV nordic-aktiv-Zentrum**, ein 150 km zertifiziertes Streckennetz.

In traumhafter Bergkulisse kommen Outdoor Sportler in einer Höhenlage von 600 – 1.042 Meter voll auf ihre Kosten: Im Sommer mit **Nordic-Walking, Wandern, Trail-Running und Mountainbiken** – im Winter mit **Langlaufen und Schneeschuhtails**.

Ein Nordic Walking Streckennetz nach den Qualitätskriterien des

Deutschen Skiverbandes. 34 km Trail-Running-Routen mit 1.600 Höhenmeter auf fünf verschiedenen Routen.

Radwandern und eBiken auf traumhaften Routen im Oberen Bayerischen Wald. Fünfzehn attraktive Strecken mit über 750 km Länge warten auf die Mountainbiker. Die gesamte Region ist mit einem Netz von eBike-Akkuladestationen bestens versorgt.

Ein Streckennetz mit 82 km Langlaufloipen für Klassik und Skating-technik, bietet ein sportliches Erlebnis auf hervorragend gepflegten Loipen.

Auf 33 km werden fünf verschiedene Schneeschuhtails angeboten. Von der gemütlichen Runde auf der sonnigen Althüttenwiese bis zur „11 km-Königstour“ zum 1.042 Meter hohen Čerchov-Gipfel.

www.aktivregion-bayerischerwald.de



MĚSTSKÉ INFORMAČNÍ CENTRUM DOMAŽLICE

Chodské náměstí 96, 344 01 Domažlice

Tel.: +420 379 725 852

E-Mail: infocentrum@idomazlice.cz

www.idomazlice.cz, www.domazlice.eu

www.chodskeslavnosti.cz

REGIONÁLNÍ INFORMAČNÍ CENTRUM HORŠOVSKÝ TÝN

5. května 50, 346 01 Horšovský Týn

Tel.: +420 379 415 151, mob.: +420 724 160 150

E-Mail: info@mkzht.cz

www.mkzht.cz, www.horsovskytytn.cz

INFORMAČNÍ CENTRUM HOLÝŠOV / DŮM DĚJIN HOLÝŠOVSKA

náměstí 5. května 18, 345 62 Holýšov

Tel.: +420 727 838 248

E-Mail: dumdejinholysovska@mestoholysov.cz

www.dumdejinholysovska.cz

TURISTICKÉ INFORMAČNÍ CENTRUM KDYNĚ

Nádražní 314, 345 06 Kdyně

Tel.: +420 377 534 284

E-Mail: infocentrum@kdyne.cz

www.infocentrumkdyne.cz, www.mkskdyne.cz

MĚSTSKÉ KULTURNÍ A INFORMAČNÍ STŘEDISKO POBĚŽOVICE

nám. Míru 210, 345 22 Poběžovice

Tel: +420 379 497 889, mob: +420 730 890 861

E-Mail: info@pobezovice.cz

www.pobezovice.cz

INFORMAČNÍ CENTRUM BĚLÁ NAD RADBUZOU

Náměstí 200, 345 26 Bělá nad Radbuzou

Tel. +420 379 766 318

E-Mail: knihovna@belanr.cz

www.belanr.cz

TURISTICKÉ INFORMAČNÍ CENTRUM KLENČÍ POD ČERCHOVEM

Klenčí pod Čerchovem 4, 345 34 Klenčí pod Čerchovem

Tel. +420 379 795 325

E-Mail: tic.kultura@klenci.cz

www.klenci.cz

INFORMAČNÍ CENTRUM BABYLON

Babylon 27, 344 01 Domažlice

Tel. +420 379 793 275, mob: +420 724 287 936

E-Mail: info@babylon-obec.cz

www.babylon-obec.cz

TOURISTINFO FURTH IM WALD

Stadtplatz 2, 93437 Furth im Wald

Tel: +49 9973 509 600

E-Mail: tourist@furth.de

www.bayerischer-wald-ganz-oben.de

TOURISTINFO WALDMÜNCHEN

Marktplatz 16, 93449 Waldmünchen

Tel. +49 9972 307 25

E-Mail: tourist@waldmuenchen.de

www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Diese Broschüre ist in Zusammenarbeit
mit dem Bündnis Domažlicko im Jahre
2025 entstanden.

Übersetzung: Zuzana Langpaulová

www.ceskyles.eu, www.svazekdomazlicko.cz
www.hindle.eu, www.bbkkult.net

